

Weitere Beiträge zur Geradflügler- und Libellenfauna der Umgegend von Neustadt in Oberschlesien.

Von Karl Schubert, Neustadt, O.-S.

Die Geradflügler der Umgegend von Neustadt O.-S. hatte ich bereits im vorigen Jahre zusammengestellt und meine diesbezügliche Arbeit der vorliegenden Zeitschrift übergeben. Eine weitere Arbeit, die Libellen dieser Gegend betreffend, ist bereits in der Zeitschr. f. wissensch. Insektenbiol. 1929, Nr. 4/5 erschienen. Dieses Jahr gelang mir eine Reihe von neuen Fundortfeststellungen bezüglich dieser beiden Insektengruppen, die ich als weitere Beiträge zur Kenntnis der Orthopteren- und Odonatenfauna eines oberschlesischen Gebietes publizieren möchte.

1. Geradflügler.

Ectobia livida Fabr.

Am 6. 8. 29 auf Heidekraut bei Neudeck.

Ectopia lapponica Linn.

Auf Blaubeergebüsch an der Silberkoppe (1. 8. 1929).

Stenobothrus stigmaticus Rambur.

Sehr zahlreich auf Wiesen an der Silberkoppe (29. 8. 29) und des Riegersdorfer Waldes (13. 9. 29).

Omocestus rufipes Zett.

Auf Heidekraut vereinzelt an mehreren Stellen bei Neudeck, August 1929.

Platycleis brachyptera Linn.

Mehrfach auf Heidekraut bei Neudeck (6. 8. 29).

Platycleis bicolor Phil.

Neu ermittelt. Ich stellte die Art am 2. 9. 29 bei Neudeck auf Brombeergesträuch fest. Kelch (Grundlage z. Kenntnis d. Orthopteren Oberschlesiens, Progr. Gymn. Ratibor 1852) gibt sie als „auf Vorgebirgswiesen, Triften, in Holzschlägen, an sonnigen Orten“ vorkommend an.

Xiphidium fuscum Fabr.

Ziemlich häufig auf verlandetem Stück des Hotermühlteiches in Gesellschaft von *Mecostethus grossus*, *Stenob. stigmaticus*, *Platycleis roeselii*, *Chortippus elegans* und *parallelus*, *Tettix subulatus* (30. 8. 29).

Leptophyes albobittata Kollar.

Neu für die Gegend. Ich fing am 2. 9. 29 1 ♀ auf Blaubergebüsch bei Neudeck. Die weißen seitlichen Streifen am Abdomen reichten fast bis zum Ende desselben. Sie sind im getrockneten Zustande nicht mehr erkennbar. Nach Zacher (Die Geradflügler Deutschlands und ihre Verbreitung, 1917, S. 197) dürfte die Angabe von Kelch (s. o.) betreffs *Leptophyes punctatissima* für Oberschlesien auf *L. albobittata* zurückzuführen sein. Seitdem ist diese Laubheuschrecke in Oberschlesien nur zweimal (bei Matzkirch im Kreise Kosel von Herrn Torka, Neustadt) festgestellt worden. (Laut mündlicher Mitteilung).

Decticus verrucivorus L.

Nicht selten auf Stoppelfeldern und Kleestücken bei Eichhäusel, Neudeck und Hennesdorf (tschech. Schlesien).

Locusta cantans Fuessly.

Ziemlich häufig in Kleefeldern an der Silberkoppe (29. 8. 29).

2. Libellen.*Libellula quadrimaculata* L.

Am 31. 5. 29 stellte ich die Art zahlreich an den Steinbruchteichen des Kobelberges, der Heinrichshöhe und am Eichendorffteiche fest. An letzterem Orte fand ich die Exuvien an senkrechter Schieferwand nebst denen von *Cordulia aenea* noch in etwa $2\frac{1}{2}$ m Höhe. — *Lib. depressa* war in diesem Jahre anscheinend ausgeblieben.

Cordulia aenea L.

Am 5. 8. 29 noch vereinzelt am Steinbruchteiche der Heinrichshöhe.

Orthetrum coerulescens F.

♂ und ♀ auf sumpfigen Wiesen bei Neudeck (25. 8. 29).

Sympetrum sanguineum Müll.

Daselbst (25. 8. 29).

Gomphus vulgatissimus L.

Am 26. 5. 29 mehrfach an der Braune, z. T. frisch geschlüpft. Die Art, die in manchen Gegenden Schlesiens häufig ist (so nach eigener Erfahrung bei Breslau und in der Bartschniederung) kommt in Neustadts Umgegend nur vereinzelt vor.

Ophiogomphus serpentinus Charp.

Ich fing am 1. 8. 29 1 ♂ auf dem Wege von Wildgrund zur Silberkoppe an letztgenanntem Berge, das fortwährend,

216 K. Schubert: Weit. Beitr. z. Geradfl.- u. Lib.-F. v. Neustadt i. Ob.-Schl.

nach Art von *Symph vulgatum*, aufgescheucht, sich ein Stück vor mir niederließ.

Aeschna mixta Latr.

1 ♂ stellte ich am 30. 8. 29 auf dem Spielplatz an der Neustädter Promenade fest, an demselben Tage die Art mehrfach am Hotermühlteiche, am 2. 9. 29 mehrfach bei Neudeck.

Aeschna juncea L.

Am 29. 8. 29 mehrfach über Bergwiesen an der Silberkoppe.

Pyrrosoma nymphula Sulzer.

Sehr zahlreich an Tümpeln und Altwässern der Braune (26. 5. 29).

Platycnemis pennipes Pall.

Am 8. 6. 29 fand ich die Art bereits vollkommen entwickelt an der Prudnik bei Neustadt, am 29. 6. 29 traf ich sie häufig im Hoterwalde und an der Braune an in Gesellschaft von *Agrion puella* und *pulchellum*.

Calopteryx splendens Harr.

Eine Anzahl noch nicht ausgefärbter Exemplare traf ich neben vielen älteren Stücken am 29. 6. 29 an der Braune an.

